

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 78 (2003)  
**Heft:** 10

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

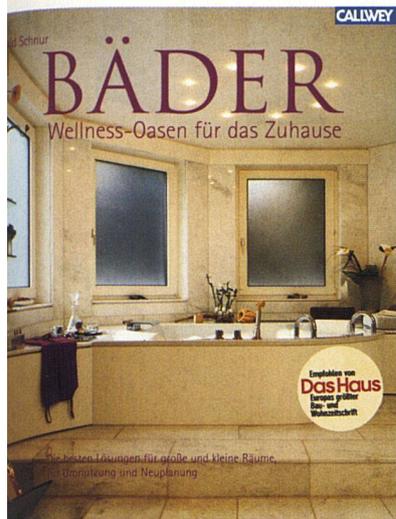
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Bäder – Wellness-Oasen für das Zuhause**

Ist von «Wellness-Oasen» die Rede, denkt der geneigte Leser an teures Design, an Marmor und Monsterbade- wannen. All das findet sich auch im vorliegenden, reich bebilderten Buch. Ja, man lernt gar die Unterschiede zwischen dem Damenbad und dem Herrenbad kennen, ohne die das 160-m<sup>2</sup>-Pent-

house offenbar nicht aus- kommt. Trotzdem dürften auch Baugenossenschaften einige nützliche Tipps finden. Zum einen zeigt der Autor auf, dass sich ein Bad oft mit recht einfachen Mitteln aufwerten lässt, etwa der richtigen Farb- wahl oder einer geschickten Beleuchtung. Aufschlussreich sind auch die Kapitel über Raumaufteilungen und kleine Bäder, wo gute Lösungen an praktischen Beispielen ge- zeigt werden. Das abschlies- sende Kapitel über alle mög- lichen Accessoires für den Badbereich bietet dann wie- der einigen Lernstoff. Oder hätten Sie gewusst, dass manche Menschen auf einer dicken Schicht gewärmten Sandes zu ruhen pflegen und sich in Kohlensäure- oder Bittersalzbädern fläzen?

*Harald Schnur  
Bäder – Wellness-Oasen für das Zuhause  
139 Seiten, 311 Farbbilder, 33 Skizzen, 76 CHF  
Callwey Verlag, München 2003*

**Insenzierte Architektur**

Die Niederlande sind in jün- gerer Zeit – wieder – zum Mekka für den Siedlungsbau geworden. Die Überbauungen, die dort in den letzten zehn Jahren entstanden – sie sind das Thema dieses Buchs –, verblüffen mit einer fantasie- vollen, selbstbewussten Architektur. Weg von der Mas- senproduktion, hin zum indivi- duellen Lebensraum, so lautet das Motto, wobei es dieser Architektengeneration nicht um ein blosses Mehr an Raum oder eine bessere technische Ausstattung geht, sondern um eine grundlegend neue Auffassung von Wohnen.

Sie lotet das einführende Es- say aus, noch deutlicher wird sie bei den in Text und Bild vorgestellten dreissig zukunft- weisenden Wohnanlagen. Aus baugenossenschaftlicher Sicht besonders bemerkens- wert: Es handelt sich bei die- sem «Wohnungsbau jenseits des Standards» (Untertitel des Buchs) durchaus auch um ein- fachere, preiswerte Bauten, die mitunter meisterlich in bereits dicht bebaute, urbane Räume integriert sind.

*Frank-Bertolt Raith,  
Lars Hertelt, Rob van Gool  
Insenzierte Architektur  
160 Seiten, 220 Bilder,  
155 CHF  
Deutsche Verlags-Anstalt,  
Stuttgart/München 2003*



Frank-Bertolt Raith | Lars Hertelt | Rob van Gool  
**Insenzierte Architektur**  
Wohnungsbau jenseits des Standards



**Agenda**

Datum	Zeit	Ort	Anlass/Kurzbeschrieb	Kontakt	Auskunft
28.10.2003		Grenchen	<b>Grenchner Wohntage 2003</b> Siehe ausführlichen Hinweis in <i>wohnen</i> 9, Seite 28.		
6.11./20.11.03	18–20 Uhr	PCA-Institut, Zürich	<b>Hauswart – Psychologe im Treppenhaus</b> Der Hauswart hat in jeder Siedlung eine Schlüsselposi- tion. Probleme, Missstände und Konflikte kommen zu ihm. Hier gilt es, eine Balance zwischen Einfühlung und Abgrenzung, Regeln und Toleranz zu finden, ohne bei Konflikten selbst zur Zielscheibe zu werden.	SVW, 8057 Zürich, www.svw.ch/ weiterbildung	01 362 42 40 francis.rosse@svw.ch
11–14.11.2003		Messe Zürich	<b>14. Fachmesse für Sicherheit</b> Aussteller aus allen Bereichen der Sicherheit zeigen ihr Sortiment, u.a.: Mechanische und elektronische Sicher- heitstechnik, Einbruch- und Diebstahleinrichtungen, Brandmelde-, Wasser und Gaswarneinrichtungen. Parallel zur Fachmesse findet wiederum der grösste deutschsprachige Sicherheitsfachkongress statt.	Messe: Reed Messen, Fällanden Kongress: MediaSec AG, Forch	www.sicherheit2003.ch www.mediasec.ch
27.–30.11.2003		Bea bern expo	<b>4. Schweizer Hausbau- und Minergie-Messe</b> Siehe ausführlichen Hinweis auf Seite 45.		